

Leselehrgang

Beitrag von „elefantenflip“ vom 13. Januar 2005 20:22

Gerade Tinto finde ich auch ein gutes Beispiel für die neueren Leselernbücher - allerdings kenne ich bislang nicht das Zusatzmaterial (das gab es noch nicht, als ich mich damit auseinandersetzte). Das Arbeitsheft, o.k., das Buchstabeneinführungsheft ist im Grunde das Lesen lernen durch Hand und Fuß , aber das Buch??? Das Geld würde ich lieber für Kopien verwenden, um dann Lesetexte für Adressaten zu entwickeln - entweder Silben oder für Leser differenzierte Texte,

Gut an dem Ansatz finde ich wirklich, dass es auch um Silbenuntergliederung geht, allerdings ging bei mir nur das Angebot: Bild und daneben die Silbenbögen zum Begriff malen begleitet in einer kleinen Lerngruppe (mein Sohn hat alle diese Arbeitsblätter mit nach Hause gebracht, ich habe aber keine so begleitenden Eltern).

flip